Das Tier in ihm...

RL x NT & am Anfang GW x HP [News] Die FF wird komplett überarbeitet!

Von Superhusbands

Kapitel 7: Die Ruhe vor dem Sturm

7. Kapitel

Die Ruhe vor dem Sturm

Grüße meine lieben Leser.
In diesem Kapitel wird es einen Zeitsprung geben, der euch aber nicht zu sehr stören sollte. Ich werd euch nämlich berichten was denn so alles da passiert ist. Mehr will ich aber nicht verraten (Hab ich das überhaupt? ^^) also lest einfach selbst. Viel Spaß. ^__^
Lg Aurora. :D
~~~~~~

~ Aus Nymphadora Tonks Sicht ~

Es waren jetzt schon vier Wochen vergangen, seitdem Tonks und Eduard ein Paar geworden waren. Die Lehrer auf Hogwarts, die über das Paar gehört hatten, enthielten ihre Meinung zwar vor Tonks, aber hinter ihrem Rücken wurde getuschelt und zwar sehr negativ. Es war keine richtige Abneigung, aber die meisten, insbesondere Professor McGonnagal, sahen keine Zukunft für die beiden. Die Gründe waren oft verschieden aber viele konnten Tonks unübersehbaren traurigen Gesichtsausdruck einfach nicht ertragen. Wer das Paar genau beobachtete, müsste auch feststellen, dass Eduard und Tonks nicht wirklich vertraut mit einander umgingen. Sie waren einfach nur zusammen.

Es war Nachmittag. Die Sonne strahlte auf die Berge und ließ sie in einem warmen Licht erleuchten. Tonks befand sich im Eberkopf. Sie schaute von ihrem Tisch aus recht verträumt in Eduards Richtung, welcher gerade an der Bartheke ein paar Teller abwusch. Davon schien Tonks jedoch nicht viel mitzubekommen. Sie dachte nach. "*Erst vier Wochen?*", dachte Tonks überrascht. Ihr war es als wären Monate vergangen. Warum wusste sie selbst nicht. An dem Tag, als Eduard ihr seine Liebe gestand, war es einfach nur sehr verlockend sich auf eine Beziehung mit ihm einzulassen. Aber das war
~~~~~~

keine Liebe, dessen war sich Tonks sehr gut bewusst. Warum hatte sie sich nur drauf eingelassen? Remus wollte sie eigentlich nicht eifersüchtig machen. Im Gegenteil. Aber sie hatte es satt bei ihm angekrochen zu kommen. Wenn er sie nicht mal liebte lohnte sich da auch gar nicht. Tonks war es wirklich leid von Remus verletzt zu werden. Vielleicht hatte Tonks einfach nur das Bedürfnis mit jemanden zusammen zu sein. Auch wenn es keine Liebe war.
Am Anfang war es eine schöne Zeit mir Eduard. Tonks war auf froh, dass sie sich seit dem einen mal nicht mehr geküsst hatten. Sie würde es ihm nie sagen, aber damals war es ihr unangenehm. Aber nur so konnte sie sich sicher sein, dass er nicht auf ihre wirklichen Absichten aufmerksam wurde. Aber Eduard lachte, sorgte sich um sie, machte mir ihr Ausflüge und schenkte ihr ab und zu auch ein paar Kleinigkeiten. Er war wirklich sehr nett. Die Zeit verging in der ersten Woche sehr schnell mit ihm. Aber danach, hatte sich etwas geändert. Ihre Beziehung wurde langsam bekannt. Tonks hörte überall Gerüchte über ein unmögliches Paar und es sei ein ach so ein billiger Trick Remus auf sich aufmerksam zu machen. Diese Worte schmerzten Tonks jedes Mal. Minerva, riet ihr Remus mehr Zeit zu geben und sich keinen Zeitvertreib zu suchen.
"Du scheinst ja auch nicht mal glücklich!" "*Zumidest nicht mehr.*", dachte sich Tonks, als sie auf en Tag mit Minerva zurückblickte, wo sie dies gesagt hatte. Seitdem wurde Tonks bewusst, dass sie wirklich unglücklich war. Und das machte es so schlimm. Eduard hatte Tonks offenbar schon durchschaut, denn er schien darauf auf Tonks "Besinnung" zu reagieren. Die Ausflüge beanspruchten immer mehr Zeit und sie sprachen nach und nach immer seltener miteinander. Es herrschte auch langsam eine fast kühle Atmosphäre zwischen den beiden. Und deswegen verging jeder Tag mit Eduard schrecklich langsam. Wie dieser.
"Tonks ist irgendetwas?" Die angesprochene blinzelte kurz.
"Schon wieder!" Als ob er nicht weiß was mit mir los ist! . Heute hörte sprach Eduard in einem besonders kühlem Ton.
"Nein es ist nichts. Mir geht es gut, danke."
"Ach so. Ich hatte nur so ein Gefühl."
Danach schwiegen sie wieder. War seine Liebeserklärung damals etwa wirklich nur vorgetäuscht? Eduard müsste inzwischen wissen, dass sie ihn nicht liebte. Langsam breitete sich bei ihr auch eine Art Hass gegen ihn auf. Was machte sie so wütend? War es diese Kälte? Oder eher diese Gleichgültigkeit, mit der Eduard mit ihr umging? Es sah für Tonks auch fast so aus als wär sie ihm fast egal. Aber es war für ihn anscheinend wichtig, dass beide zusammen waren. Sonst würde er doch gleich mit ihr Schluss machen. Aber was wollte er dann? Warum sagte er es ihr nicht? Und warum bereitete SIE nicht all dem einfach ein Ende? Sie könnte es jederzeit. Aber etwas Bestimmtes hinderte sie daran.

Eduard brach das Schweigen mit einer unerwarteten Frage: "Tonks darf ich dir meine Wohnung zeigen?" Er lächelte. Es war ein falsches lächeln. Tonks war sich sicher, er heckte doch irgendetwas aus. Eduard wartete geduldig auf Tonks Antwort. Seine Augen spiegelten keine Emotionen wieder. Er sah sie nur mit einem stechenden Blick an. Tonks schloss kurz die Augen und strich sich über ihr violettes Haar. Sie brachte ein kleines "Ja" zustande. Eduard lächelte zu frieden.
"Gut, ich hab hier noch zutuen, treffen wir uns um 5 in der Bibliothek von Hogwarts?"
Tonks stutzte innerlich. "Warum ausgerechnet dort?"
"Das wirst du schon noch sehen. Lass dich einfach überraschen meine liebe."

"Wie du meinst."
Die junge Hexe seufzte. "Gut. Wo gibt es hier einen Kamin?"
Eduard antwortete in dem er auf eine Tür mit dem Schild "Personal" deutete: "In diesem Zimmer." Tonks nickte. Sie stand auf trank ihr Wasser, welches auf ihrem Tisch stand aus und danach bewegte sie sich zur Tür. Vorsichtig öffnete Tonks die Tür. Der Raum den sie betrat war leer und beleuchtet von dem Licht der strahlenden Sonne. Der Kamin, war schlicht und nicht besonders groß, aber er würde noch für ein schnelles apparieren reichen. Tonks nahm eine Prise Flohpulver aus ihrer Tasche und kroch in den Kamin. Die junge Hexe hatte einen Entschluss gefasst. Mit Eduard stimmte definitiv etwas nicht. Und Tonks hatte heute vielleicht die Gelegenheit mehr über ihn herauszufinden. Sie war neugierig und wenn Eduard sie schon bei sich zuhause einlud musste sie das aus nutzten. Wer weiß wann es dazu wieder kommen möge? Es würde gefährlich werden. Das hatte Tonks im Gefühl. Eduard war ein Zauberer, auch dessen war sie sich sicher, es gab in ihrer gemeinsamen Zeit genügend Anzeichen dafür. Aber seine Stärke konnte Tonks beim besten Willen nicht einschätzten. Und das machte die Sache ja so vage. Aber es war sinnlos über die Macht dieses Zauberers zu spekulieren. Die Hauptsache sie würde im Ernstfall ihr bestes geben. Tonks räusperte sich und sprach dann laut und deutlich "Lehrerzimmer in Hogwarts" und wirbelte das Flohpulver in die Luft. Tonks würde mehr über Eduard herausfinden.
"KNALL!"
Eine Staubwolke bildete sic in dem Kamin und die Hexe war verschwunden.

Tonks landete im wahrsten Sinne des Wortes in dem Kamin des Lehrerzimmers. Ihr violettes Haar war zerzaust und ihre Augen hatte sie zusammen gekniffen. Ihr war durch das Apparieren ein wenig schwindelig und sie hustete stark, auf Grund des Staubes. Bevor Tonks ihre Augen öffnete hoffte sich, das Lehrerzimmer leer vorzufinden. Sie hatte von den ganzen Tuscheleien die Nase voll! Als ob sie einen Albtraum hätte schlug Tonks schnell die Augen auf. Ihr Herz machte einen großen Sprung. Das Lehrerzimmer war leer außer einer Person. (Ihr wisst sicher was jetzt kommt oder? XD Sorry wenn, das so leicht zu durchschauen war aber ich fand jetzt passt es gerade so gut! ^__^)

Remus saß auf einem dunkelbraunen Sessel und schaute Tonks erst ungläubig an, als würde er sich ihre Anwesenheit nur einbilden, aber dann weiteten sich seine grauen Augen. Tonks Herz klopfte wie verrückt. Sie hatte wirklich mit vielem gerechnet aber nicht mit dem schlimmsten! Nur nicht er!
Tonks fühlte sich sehr hilflos. Sie wollte am liebsten einfach wegrennen! Aber sie konnte nicht. Zu ihrer Überraschung hatte Remus sich im Gegensatz zu ihr sehr schnell wieder unter Kontrolle.
Er schaute Tonks an. Nicht mehr nicht weniger. Die Sonnenstrahlen fielen auf sein graubraunes Haar und ließen es für einen kurzen Augenblick vergolden. Es war ein sehr schöner Anblick. Fast wie gemalt. Tonks bekam weiche Knie. Tonks war zwar immer nervös wenn Remus in ihrer Nähe war aber jetzt war es besonders schlimm.
Wusste er eigentlich von ihr und Eduard? Bestimmt. Und auf einmal hatte Tonks soviele Schuld Gefühle, so dass sogar ihre Augen feucht wurden.
"Tonks. Du siehst schlimm aus was ist los?"
Tonks Augen wurden noch feuchter als Remus das sagte. Wusste er wirklich nicht?
"Na komm wenigstens aus dem Kamin raus", sagte Remus.

Die Hexe schritt langsam aus dem Kamin heraus und blieb vor Remus stehen, welcher sich aufgerichtet hatte. Er schaute ihr tief in die Augen. Tonks erwiderte den Blick nicht. Sie konnte nicht.
"Bist du etwa unglücklich mit ihm?", flüsterte Remus fast.
"Wa-? Er wusste es?", dachte sich Tonks. Sie fühlte sich kurz besser aber das legte sich schnell. Er machte sich Sorgen um sie. Sorgen die sie ihm bereitet hatte! Remus wartete auf eine Antwort. Aber Tonks wusste nicht was sie sagen sollte. Entschuldige? Ich liebe nur dich? Aber sie das sagte, er würde sie sicher wieder zurückweisen!
"Du willst es mir nicht sagen? Nun gut ich war ja das letzte mal als wir miteinander gesprochen haben nicht gerade nett zu dir..." Remus sprach vorerst nicht weiter.
Tonks stockte der Atem. Wollte er sich entschuldigen?
"Ich möchte mich dafür ent- ach du wirst mir das nicht verzeihen und ich versteh dich... aber du sollst wissen...!" Tonks erwiderte jetzt seinen Blick. Remus schien nach Worten zu suchen.
"Dieser Eduard, ich kenne ihn irgendwo her." Remus stockte wieder, antwortete dann aber: "Mit ihm stimmt etwas nicht! Da bin ich mir sicher! Ich bitte dich überleg dir genau was du tust!"
Tonks war sprachlos. Er machte sich wirklich Sorgen um sie!
Ermutigt durch diese Erkenntnis brachte Tonks schließlich etwas über die Lippen: "Ich- Ich werde aufpassen."
Remus lächelte traurig. Und schaute sie dann so durchdringend an, dass Tonks fast wieder den Blickkontakt abgebrochen hätte. Sie schwiegen. Tonks schaute auf den Boden und dann streckte Remus langsam seinen Arm zu Tonks aus. Er strich langsam mit seiner Hand an Tonks Wange entlang. Tonks wehrte sich nicht. Die Worte die Remus sagen wollte hörte sie trotzdem obwohl er es nicht aussprach. Und uhrplötzlich, als wusste Remus selbst nicht was er gerade getan hatte, zog er seine Hand blitzschnell zurück als hätte er sich verbrannt. Remus kniff seine Augen zusammen und wich ein paar Schritte von ihr. Seine Augen öffneten sich. Er schaute nicht zu Tonks. Es sah aus als wolle er von etwas weglaufen oder als ob er es bereute gerade mit Tonks überhaupt gesprochen zu haben. Diese verstand nichts mehr. Remus sagte sehr schnell und verzweifelt: "Es tut mir wirklich leid! Glaub mir! Ich kann nicht!"
Seine Augen waren feucht und dann rannte er aus dem Zimmer. Tonks folgte ihm nicht. Sie weinte. Ob aus Freude oder Trauer. Sie konnte es nicht fassen jemals es bezweifelt zu haben. Remus liebte sie die ganze Zeit! Und er schrie förmlich nach Verlangen.

~~~~~~

Etwas kurz aber ich hab mir Mühe gegeben. Kommis sind erwünscht. Langsam geht es jetzt zur Sache. ^__^
(Nein nicht im zweideutigen Sinne. ^__^ Ich werd kein Adult schreiben.)
Ich werd noch an dem anderen Kapitel meiner anderen FF arbeiten und dann versuch ich so schnell wie möglich weiter zu schreiben.
Lg Aurora :)
~~~~~~